

# MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde

Nummer 174, 03.03.2019

## Inhalt

### Editorial

1. Aschekreuz für alle am Mittwoch
2. Der 1. Weltkrieg Thema in Geisecke
3. Familienberatung in der „Arche Noah“
4. Gemeindefest in Geisecke wird geplant
5. Gedenken an die Verstorbenen im Krankenhaus
6. Geisecker Familiengottesdienst
7. Schwerter Forum: Gott und die Quantenphysik
8. Kirche und Kino: „Eldorado“
9. Studienreisen der Akademie
10. Familienkirche Villigst: Exkursionen
11. KiBiWo: Hey, was sind wir tolle Leute!
12. Jahresstatistik 2018
13. Maria Magdalena Thema in St. Viktor
14. Gemeindeförderwerk tagt

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das ökumenische Stadtgebet in Schwerte, das vor vielen, vielen Jahren in der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien seinen Anfang nahm und seitdem beinahe ununterbrochen immer samstags um 18.30 Uhr vor der Vorabendmesse in der Pfarrkirche an der Goethestraße stattfindet, muss neu organisiert werden. Es finden sich kaum mehr Gruppen oder Einzelpersonen, die dieses Gebet vorbereiten und durchführen. Aktuelle Themen der Menschen in Schwerte sollen in geeigneter Form vor Gott gebracht werden, dazu soll gebetet werden. Das ist von den Hauptamtlichen der Gemeinde nicht zu leisten. In der Zwischenzeit hatte auch die evangelische Schwestergemeinde versucht zu helfen, das Stadtgebet fand eine Zeit lang abwechselnd in St. Viktor oder in St. Marien statt, aber auch dies brachte keine zusätzliche personelle Verbesserung. Wer nun Ideen hat für die Zukunft des Stadtgebets oder sich selbst dort verantwortlich einbringen will, der kommt am Montag, 11. März, um 19 Uhr ins Pfarrheim Goethestraße.

*Ihr Martin Krehl*

## Aschekreuz für alle am Aschermittwoch

In der nächsten Woche beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit, die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Es ist eine gute Tradition, dass man sich auf die Fastenzeit einstellt, in dem man im Gottesdienst das Aschekreuz empfängt. Dazu besteht vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene am Mittwochnachmittag in einem besonderen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien an der Goethestraße die

Gelegenheit. Der Gottesdienst, in dem der Brauch kindgerecht erklärt wird, beginnt um 16 Uhr.

## **kfd St. Antonius Geisecke**

Die Mitglieder und Freunde der kfd im Pfarrbezirk St. Antonius in Geisecke treffen sich am Donnerstag, 7. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus am Brauck 7. Der Schwerter Journalist und Historiker Alfred Hintz wird einen Vortrag halten zum Thema „Der 1. Weltkrieg - die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Im August 1914 brach in Europa ein Krieg aus, in den viele Länder der Erde durch weltumspannende Bündnissysteme hineingezogen wurden und der offiziell mit dem Vertrag von Versailles beendet wurde. Informiert wird auch über die Auswirkungen auf Schwerte. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

## **Familienberatung in der „Arche Noah“**

Wertvolle Informations- und Diskussionsangebote rund um das Thema Kindererziehung bietet das katholische Familienzentrum Arche Noah in der Haselackstraße 20 an. Am Dienstag, 12. März, wird von 10 Uhr bis 12.30 Uhr zum Thema „Von der Milch zum Brei“ informiert. Interessierte Eltern sollten sich schnellstens anmelden (Telefon 18482); für das Kind sollte eine Krabbeldecke mitgebracht werden. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 5 Euro. Die Familienhebamme des Kreisgesundheitsamtes gibt dann Empfehlungen für die Ernährung im ersten Lebensjahr eines Babys. Besonders wird auf den Übergang zur Beikost eingegangen. Die Zeit der Milchernährung wird besprochen, es gibt eine Stillberatung, das Thema Flaschenernährung wird besprochen. Es werden Rezepte für die selbstgekochte Beikost vorgestellt, Vor- und Nachteile der Gläschenkost werden diskutiert und es soll auf Besonderheiten wie vegetarische oder vegane Ernährung oder Allergien eingegangen werden.

Am Dienstag, 19. März, ab 19.30 Uhr findet in der Familienbildungsstätte ein Elternabend zum Thema „Familie, Partnerschaft, Beruf“ statt. Maria Albers von der Familienberatungsstelle der Schwerter Diakonie wird einen Vortrag halten und Fragen besprechen. In vielen Familien ist das Alltag: „Wir lieben unsere Kinder und wollen ihnen gute Eltern sein, aber auch die Erwachsenen in der Familie haben ihre Bedürfnisse. Wie können wir diesen gerecht werden?“ Oft zwingt finanzieller Druck beide Eltern zur Arbeitsaufnahme, dann gibt es noch den Haushalt zu erledigen – wo bleibt die Partnerschaft? Der Spagat zwischen Anspruchshaltung und der Wirklichkeit muss individuell gelöst werden. Dazu gibt es wertvolle Tipps. Die Anmeldung sollte bis zum 13. März erfolgen, auch hier liegt der Kostenbeitrag bei 5 Euro.

## **Gemeindefest Geisecke wird geplant**

Die Mitglieder des Runden Tisches im Pfarrbezirk St. Antonius in Geisecke machen sich schon jetzt Gedanken um das diesjährige Sommerfest im Bezirk. Am kommenden Montag, 11. März, um 19 Uhr sollen alle diejenigen im Gemeindehaus am Brauck zusammen kommen, die sich an der Durchführung des Festes beteiligen wollen. Festgelegt werden müssen auch der Rahmen des Festes und die Zeiten. Terminiert ist das Fest für den Samstag, 15. Juni. An diesem Samstag wird es auch eine Heilige Messe in St. Antonius geben, die wie immer um 17.30 Uhr.

## **Gedenken an die Verstorbenen**

In einem besonderen Gottesdienst gedenken die Gemeindemitglieder der Pfarrgemeinde St. Marien der Menschen, die in den vergangenen Monaten im Marienkrankenhaus verstorben sind. Es braucht nämlich immer wieder Orte, an denen das Erinnern und die Trauer sein dürfen. In der ökumenischen Feier wird an die Verstorbenen erinnert, ihre Namen werden aufgerufen und es wird eine Kerze an der Osterkerze für die angezündet. Wer immer an dieser besonderen Gedenkfeier teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen: Samstag, 9. März, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Marienkrankenhauses an der Goethestraße.

## **Geisecker Familiengottesdienst**

Es ist wieder soweit: Am Samstag, 9. März, findet um 17.30 Uhr wieder der beliebte Geisecker Familiengottesdienst in der St. Antonius-Kirche am Brauck statt, dieses Mal wieder im Rahmen einer Heiligen Messe. Kinder und Jugendliche, aber auch die Erwachsenen sind ganz herzlich eingeladen, einen stimmungsvollen Gottesdienst in frischem Gewand und mit Themen der Zeit zu feiern. Die Kirche wird dazu in farbiges Licht getaucht, die Gruppe Paduana begleitet die Messe musikalisch. Übrigens, schon mal vormerken: Der nächste Termin ist dann der 4. Mai.

## **Gott und die Quantenphysik**

Im Zuge einer immer erfolgreichereren Reanimationsmedizin wächst auch die Zahl von Patienten mit sogenannten Nahtoderfahrungen. Das ist das Thema der nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Bildungswerkes der Pfarrgemeinde St. Marien, des Schwerter Forums also: Professor Andreas Neyer von der TU Dortmund spricht am Montag, 11. März, ab 20 Uhr im Pfarrheim von St. Marien an der Goethestraße. Menschen mit Nahtoderfahrung berichten, dass sie gerade während der Phase in Todesnähe die überraschende Erfahrung machten: „Ich bin ja noch da!“. Nach ihrer Rückkehr ins Leben sind sie fest davon überzeugt, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Übergang zu einem Leben auf einer anderen Ebene. In der Regel haben sie nach einem solch einschneidenden Erlebnis keine Angst mehr vor dem Tod. Erfahrungen dieser Art werden aus allen Teilen dieser Erde berichtet – unabhängig von Kultur, Rasse, Geschlecht, Alter und Religion. Wie passen diese Erfahrungen zusammen mit der christlichen Lehre von der Auferstehung der Toten am jüngsten Tag? Im Vortrag von Prof. Neyer werden der aktuelle Stand der Nahtodforschung und der theologischen Diskussion zur Auferstehungsfrage vorgestellt und diskutiert. Andreas Neyer ist Physiker und seit 1994 Professor für Mikrostrukturtechnik an der Fakultät für Mikrostrukturtechnik der Technischen Universität Dortmund. Neben seinem Interesse für Physik und Technik beschäftigen ihn seit seiner Jugend Fragen des Glaubens und der Theologie und insbesondere, wie Glaube und Wissen in Einklang gebracht werden können. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Iserlohn.

## **Kirche und Kino: Eldorado**

Im Rahmen der Filmreihe „Kirchen und Kino. Der Filmtipp“ wird am Freitag, 22. März, um 19.30 Uhr in der Katholischen Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24, der Film „Eldorado“ (Schweiz 2018) von Markus Imhoof gezeigt. Der Schweizer Filmmacher Markus Imhoof erinnert sich angesichts der im Mittelmeer ertrinkenden Flüchtlinge an seine eigene Kindheit, als nach dem Krieg eine junge Italienerin aus dem ausgebombten Mailand in seiner

Familie Unterschupf fand. Der essayistische Film verbindet persönliche Reflexionen, Briefe und andere Dokumente mit bedrängenden Gegenwartsbildern sowie investigativen Recherchen, die dem zynischen Kreislauf der Ausbeutung illegaler Migranten auf die Spur kommen. Durch den unmittelbaren emotionalen Zugang verdichtet sich der Film zum eindringlichen, zutiefst humanistischen Appell an die Verantwortung der Menschen füreinander. Die Eintrittsgebühr beträgt 4,50 €, ermäßigt 3,50 €. Weitere Informationen unter [www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de)

## **Studienreisen nach Frankreich, Schottland und Cornwall**

Die Katholische Akademie Schwerte bietet folgende Reisen an: Die Studienreise „Auf den Spuren von Eleonore von Aquitanien und Richard Löwenherz“ erkundet vom 13. bis 18. April 2019 eine der geschichtsträchtigen Regionen Frankreichs, das Poitou-Limousin. Vom 11. bis 18. Juni führt eine weitere Studienreise zu den Höhepunkten Schottlands, u.a. nach Loch Ness, Ben Nevis, Edinburgh und Inverness. Einen besonderen Akzent setzt eine Tagesreise auf die Orkney-Inseln. Eine Studienreise nach Cornwall (28. September bis 4. Oktober) vermittelt vor dem Hintergrund verbreiteter populärer Klischees grundlegende Kenntnisse über die Geschichte dieser malerischen Kulturlandschaft von der Frühgeschichte über das Mittelalter bis in die jüngste Zeit. Die wissenschaftliche Leitung der drei Studienreisen liegt bei dem Historiker und Romanisten PD Dr. Ludger Tewes. Information, Programmanforderung und Anmeldung bei Petra Scheffler, Tel. 477-154, E-Mail: [scheffler@akademie-schwerte.de](mailto:scheffler@akademie-schwerte.de)

## **Familienkirche Villigst: Exkursionen**

Bekanntlich ist im Rahmen des pastoralen Erneuerungsprozesses der Gemeinde vor zwei Jahren die Idee geboren worden die Kirche St. Thomas Morus in Villigst in eine Kinder- und Familienkirche umzuwandeln. Inzwischen haben dazu mehrere Treffen stattgefunden, in denen Ideen zur Aufrüstung und Umwandlung gesammelt wurden. Um sich einen Eindruck von bereits bestehenden ähnlichen Einrichtungen zu verschaffen, gibt es am Samstag, 30. März, die Gelegenheit die Kirche St. Agnes in Hamm anzuschauen. Um 9 Uhr geht es in Privat-Pkw ab St. Marien los. Am 6. April um 9.30 Uhr geht wiederum die Fahrt in Privat-Pkw ab St. Marien zur Kinderkirche Bottrop los. Anschließend fährt die Gruppe nach Wanne-Eickel zur „#Kirche-neu“. Die Eindrücke, die da gesammelt wurden, sollen in einem weiteren Treffen am 25. Mai ab 10 Uhr in Villigst diskutiert werden. Es wird versucht für diesen Vormittag eine Kinderbetreuung zu organisieren.

## **KiBiWo Villigst: Hey, was sind wir tolle Leute!**

Unter diesem Motto startet am 30. und 31. März das ökumenische Kinderbibelwochenende in Villigst. In der katholischen Kirche St. Thomas Morus in Schröders Gasse beginnt das Kibiwo-Team um 13.30 Uhr mit einem Anspiel mit dem Raben Krax. Dieser Krax wohnt in Babel und beobachtet, wie die Menschen beginnen, einen hohen Turm in den Himmel zu bauen. Wo soll das enden und was sagt Gott dazu? Mit den Kindern in drei Altersgruppen wird im Anschluss zu den Themen Talent, Weiterkommen, Selbstüberschätzung und Verständigung gespielt, gebastelt, gesungen und diskutiert. Am Samstag endet der Tag um 17.30 Uhr mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst, in dem die Kinder Ergebnisse ihres ersten Tages präsentieren. Am Sonntag starten alle um 11 Uhr mit einem zweiten bewegten

Anspiel, die Leiter üben mit den Kindern und der engagierten Musikgruppe das Hauptlied und eine Choreografie ein. Danach geht es in die Gruppen, um das Thema Babel weiter zu behandeln. Hunger und Durst muss niemand haben, dafür haben Spenden der Eltern gesorgt. Das Team freut sich auf alle Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr bis zum 6. Schuljahr. Anmeldungen bitte an: werner.przybilla@gmail.com oder svea.peisert@googlemail.com oder telefonisch: 776027.

## **Jahresstatistik 2018**

Regelmäßig werden statistische Erhebungen aus dem Gemeindeleben veröffentlicht: So gab es im Jahr 2017 noch 14456 Katholiken im Gemeindegebiet, das ist das Stadtgebiet plus Dortmund-Holzen. Im Jahr 2018 ist diese Zahl auf 13921 gesunken. In diesem Jahr gab es 60 Taufen, im Jahr davor noch 76. Die Zahl der Erstkommunion-Kinder sank von 96 in 2017 auf 85 in 2018. 83 Firmungen gab es noch in 2017, im letzten Jahr waren es 54. Die Zahl der Trauungen blieb fast konstant: 16 im vorletzten, 17 im letzten Jahr. Viermal wurde das Paar in einer evangelischen Kirche getraut. Nur in acht Fällen waren im letzten Jahr beide Partner katholisch. Im Jahr 2017 sind 165 Gemeindemitglieder verstorben, im letzten Jahr 149. Es gab im letzten Jahr 119 Kirchnaustritte, im Jahr davor waren es 85. Einmal wurde ein Wiedereintritt registriert (2017) und nur einmal ist ein Gemeindemitglied konvertiert (2018).

## **Projekt Maria Magdalena in St. Viktor**

Die evangelische Schwestergemeinde lädt in diesem Jahr zu einem Maria Magdalena-Projekt ein. In der Passionszeit vor Ostern soll sich dieser biblischen Figur genähert werden, man soll sie besser verstehen lernen, alle Teilnehmer können für sich etwas abgewinnen. In den Kinos lief vor Kurzem der erste Bibelfilm aus der Sicht einer Frau („Maria Magdalena“), der gesellschaftliche Fokus lag aktuell auf dem hundertjährigen Frauenwahlrecht – auch deshalb soll es jetzt um diese treue Wegbegleiterin Jeus gehen. Am 15. März läuft der genannte Film im Gemeindesaal an St. Viktor. Am 24. März um 11 Uhr findet ein Kunst-Gottesdienst in St. Viktor statt, mit Bildern der Künstlerin Andrea Westedt aus Lünen. Die Ausstellung in St. Viktor kann bis Ostern besucht werden.

## **Gemeindeförderwerk St. Marien**

Rolf Nauber als Vorsitzender des Kirchbau- und Gemeindeförderwerkes St. Marien lädt für Sonntag, 17. März zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße ein. Die Sitzung beginnt nach der Heiligen Messe gegen 12 Uhr. Für Elisabeth Bierbach muss turnusmäßig eine neue Klassenprüferin gewählt werden, außerdem bittet der Vorstand nach Abgabe der Berichte um Entlastung. Die Mitgliedsbeiträge werden in der 12. Kalenderwoche eingezogen.

---

Wenn Sie die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies jederzeit unter diesem Link selbst einstellen: <[https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail\\_schwerterkirchen.de](https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de)>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: [krehl@schwerterkirchen.de](mailto:krehl@schwerterkirchen.de)

Administrative Anfragen bitte an: [machate@schwerterkirchen.de](mailto:machate@schwerterkirchen.de)